



Station 2/1

Tel. +49 89 4140-5201
Fax +49 89 4140-6643

Station 2/1 B

Tel. +49 89 4140-2249
Fax +49 89 4140-4976

Patiententelefon (8:00-22:00 Uhr):
+49 89 4140-2468
+49 89 4140-2269

Anmeldung zur Entgiftung

(Montag-Freitag 10:00-11:00 Uhr):
Tel. +49 89 4140-2249

Informationen für Patienten und Angehörige

Station 2/1
Station 2/1B

Abteilung für Klinische Toxikologie
II. Medizinische Klinik und Poliklinik

MTX_Flyer Station 2/1_130809

• **Getränke**

Das Klinikum bietet Ihnen Mineralwasser, Kaffee, Tee und Milch kostenlos an. Bitte erkundigen Sie sich beim Pflegepersonal.

• **Hinweise zum Aufenthalt**

Bitte wenden Sie sich mit Anliegen immer an Ihre zuständige Pflegekraft. Patientenglocken gibt es nicht. Die roten Rufknöpfe bzw. Bänder sind nur in Nottfällen zu gebrauchen. Ansonsten ist die jeweils zuständige Pflegekraft Ansprechpartner.

Der Zutritt zum Stationszimmer ist nicht gestattet.

Wir müssen Sie darauf hinweisen, dass es auch Gründe für eine disziplinarische Entlassung gibt. Diese sind z.B. Verweigerung der Urinabgabe, Einschmuggeln und Konsumieren von Drogen bzw. Alkohol, Störung des guten Zusammenlebens sowie Verstöße gegen Regeln der Station.

Die Entgiftung gilt als beendet, wenn im Blut oder Urin des Patienten keine Drogen mehr nachweisbar sind und keine Entzugssymptome mehr beobachtet werden können.

• **Anmeldung zur Entgiftung**

Die Anmeldung erfolgt mit dem Formblatt „Anmeldung zum körperlichen Entzug/Einverständnis Entgiftung“, das sowohl auf der Station ausliegt als auch von unserer Internet-Seite herunter geladen werden kann (www.toxinfo.med.tum.de, Patienten – Entgiftung).

Patienten, die sich zur stationären Entgiftung angemeldet haben, rufen Montag bis Freitag von 10:00 bis 11:00 Uhr an (Tel. +49 89 4140-2249), bis ein Bett für sie frei wird.

• **Besucherregelung**

Die Station 2/1 B ist eine **geschlossene Abteilung**, die den Patienten mit verschiedenen Krankheitsbildern Schutz vor sich selbst oder anderen bietet. Aus diesem Grund kann nicht jeder Patient Besuch empfangen. Die Gründe werden Ihnen im Einzelnen jedoch gern erklärt. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Die **Besuchszeiten** sind **täglich von 8:00 bis 21:00 Uhr**.

Aus organisatorischen Gründen kann es vormittags hin und wieder zu Wartezeiten kommen; wir bitten Sie hier um etwas Geduld.

Alkoholisierten oder offensichtlich **unter Drogeneinfluss stehenden** Besuchern können wir keine Besuchserlaubnis erteilen.

• **Wer darf Besuch empfangen?**

Generell besteht für alle Patienten, die mit einem Drogenproblem zu uns kommen, keine Besuchserlaubnis, da leider häufig durch Besucher Drogen mit auf Station gebracht wurden. Unsere Patienten erklären sich durch einen Vertrag mit dieser Regelung einverstanden. Bei Minderjährigen haben die Eltern Besuchserlaubnis.

Durch das Einschmuggeln von Drogen oder Alkohol wird nicht nur der Genesungsprozess des Patienten selbst, sondern auch der der Mitpatienten gefährdet.

Selbstverständlich können von Angehörigen und Freunden persönliche Dinge mitgebracht werden. Die Möglichkeit bestimmte Sachen abzugeben, besteht grundsätzlich immer.

Auf der Station 2/1 B gibt es jedoch Einschränkungen, die durch die unterschiedlichen Krankheitsbilder begründet sind.

Nicht mitgebracht werden dürfen:

- **Drogen und Medikamente**
- **Alkohol** oder **alkoholhaltige Lebensmittel**
- **Stofftiere**
- **Glasflaschen**

Bitte bringen Sie nur **originalverpackte Lebensmittel** mit.

Alle mitgebrachten Sachen werden aus den oben genannten Gründen durchsucht.

Wir bitten Sie um Verständnis und wünschen Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen nun einen angenehmen Aufenthalt und einen möglichst raschen Genesungsprozess.



Herzlich willkommen auf der Station 2/1 bzw. der Station 2/1B

Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Angehörige,

um Ihnen den Aufenthalt auf Station ein wenig zu erleichtern, möchten wir Sie in diesem Informationsblatt auf einige Dinge aufmerksam machen.

Sie befinden sich in einer Abteilung, in der verschiedene Patientengruppen behandelt und gepflegt werden. Durch die Unterschiedlichkeit der Krankheitsbilder besteht natürlich auch ein unterschiedliches Interesse des Einzelnen, wie sein Gesundungsprozess verlaufen soll.

Für die bestmögliche Versorgung der Patienten ist uns eine gute Vertrauensbasis zwischen Patient, Angehörigen und unserem Team sehr wichtig.

Um ein gutes Miteinander auf unseren Stationen zu ermöglichen, haben wir für Sie einige Informationen und Regeln zusammengestellt.

Informationen zum therapeutischen Angebot

Wir bieten Ihnen therapeutische Veranstaltungen wie Gruppengespräche, Einzelgespräche, Kunsttherapie sowie eine Bewegungsgruppe an. An diesen Veranstaltungen sollten die Patienten nach Möglichkeit teilnehmen. Alle Gruppenangebote sind für Drogen- und Alkoholentzugspatienten Teil des Behandlungsvertrages.

• Morgengruppe

Die Morgengruppe findet Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag statt. Geleitet wird sie durch eine Pflegefachkraft.

Sinn der Gruppe ist:

Das Pflegepersonal erkundigt sich nach dem momentanen Befinden der Patienten.

Den Patienten soll dadurch Zeit und Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Die Patienten werden über den Tagesablauf informiert.

Anschließend findet eine Diskussion über ein bestimmtes Thema statt. Dieses kann sowohl von Patienten wie auch der Pflegekraft vorgeschlagen werden.

• Bewegungsgruppe

Die Bewegungsgruppe findet Montag bis Freitag von 12:30 bis 13:00 Uhr statt. Sie wird von zwei Mitarbeitern der Physiotherapie durchgeführt. Sinn der Gruppe ist ein Ausgleich zum Stationsalltag sowie körperliche Bewegung. Die Übungen werden individuell dem Krankheitsbild des Patienten angepasst.

• Somatische Informationsgruppe

Die somatische Informationsgruppe findet montags von 14:00 bis 16:00 Uhr mit einer 15-minütigen Pause statt. Hier sollen medizinische Sachverhalte oder Krankheitsbilder besprochen werden, die während der täglich stattfindenden Visite aus Zeitgründen weniger detailliert besprochen werden können.

• Kunsttherapie

Die Kunsttherapie findet zweimal wöchentlich, Mittwoch 14:00 bis 15:30 Uhr und Donnerstag 18:00 bis 19:30 Uhr auf der Station 2/1B im Aufenthaltsraum statt.

Mit einer kleinen, aber feinen Grundausstattung von Mal- und Zeichenmaterial gibt es hier die Möglichkeit, innerhalb



der Gruppe entweder frei zu gestalten oder gemeinsam an einem von der Therapeutin mitgebrachten Thema zu arbeiten.

In der Kunsttherapie können Sie mit Unterstützung etwas Neues ausprobieren, mit einer vertrauten Technik etwas abmalen oder den eigenen inneren Bildern und Gedanken Platz geben.

• Entspannungsgruppe

Die Entspannungstherapie findet jeden Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr statt. Hier werden Verfahren der Trance-Arbeit wie Selbsthypnose oder Traumreise vorgestellt und praktisch eingeübt. Dadurch sollen unsere Patienten ein Rüstzeug an die Hand bekommen, mit dem sie emotional schwierige, belastende oder ganz allgemein negative Gefühlszustände aus eigener Kraft bewältigen können. Ohne den Gebrauch eines Suchtmittels lernt jeder Teilnehmer der Gruppe, die ihm selbst vorhandenen Ressourcen als Hilfsmittel zu gebrauchen oder bekommt zumindest eine Vorstellung davon.

• Sinnfindungsgruppe

Die Sinnfindungsgruppe findet am Freitag von 14:00 bis 15:30 Uhr statt. In ihr geht es darum, dem näher zu kommen, was dem einzelnen Patienten wertvoll ist – ein Gespür zu kriegen, für das, was ihn berührt und was für ihn sinnvoll ist und sich dazu wieder ins Verhältnis zu bringen. Die Gruppe wird von unserer Klinikseelsorge geleitet.

Allgemeine Informationen

Um sich wohl zu fühlen, ist es für viele Menschen notwendig, eine geordnete Umgebung zu haben. Aus diesem Grunde möchten wir Sie bitten, auch im Interesse Ihrer Mitpatienten für Ordnung und Sauberkeit im Bereich Ihres Bettes und in den gemeinschaftlich genutzten Räumen zu sorgen.

• Ausgang

Die Möglichkeit des Ausgangs (Spaziergang) in Begleitung einer Pflegekraft besteht, wird aber im Einzelfall vom Behandlungsteam entschieden und richtet sich auch nach der personellen Besetzung. Bei diesen therapeutischen Ausgängen außerhalb des Klinikgeländes besteht keine Haftung durch das Klinikum.

• Rauchen

Aus Rücksicht gegenüber den Nichtrauchern und aus Sicherheitsgründen können wir Rauchen nur im Raucherraum gestatten.

• Telefongespräche

können Sie selbstverständlich führen. Es besteht eine zeitliche Begrenzung: Von 8:00 bis 22:00 Uhr können Ihre Angehörigen Sie unter den Telefonnummern +49 89 4140-2269 oder -2468 erreichen.

Die Benutzung von Mobilfunkgeräten (Handys) ist im gesamten Klinikgelände wegen eventueller Störungen medizinischer Geräte untersagt.

• Auskünfte

über Patienten dürfen am Telefon aufgrund der Schweigepflicht nicht erteilt werden.

• Freizeitgestaltung

Es steht ein Fernseher im Aufenthaltsraum zur Verfügung. Die Programmempfehlung treffen Sie gemeinschaftlich mit Ihren Mitpatienten. Des Weiteren sind verschiedene Spiele zur Freizeitbeschäftigung vorhanden. Einmal wöchentlich besteht die Möglichkeit zur Buchausleihe.

Bettruhe ist um 24:00 Uhr. Das heißt auch, dass nach 24:00 Uhr Fernsehen nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit der jeweiligen Pflegekraft möglich ist.

